

Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **133 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONELLES



PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL-HEINZ HABERMEHL, 70 JAHRE

Karl-Heinz Habermehl, emeritierter Professor am Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, beging am 28. 5. 1991 seinen 70. Geburtstag. Der heimatverbundene «Althesse» verbrachte Schul- und später auch Praxis-Assistentenzeit in seinem Geburtsort Friedberg. 1940 begann er sein Studium in Giessen. Er setzte es nach kurzer Wehrdienstzeit an der Heeres-Veterinär-Akademie Hannover fort und erlangte 1944 die Approbation und Promotion. Danach war er bis Kriegsende Veterinäroffizier der Reserve im Osten, in englischer Kriegsgefangenschaft und anschliessend als Praxisassistent tätig.

Genau vor 45 Jahren begann er in Giessen bei Professor Dr. Dr. h. c. *Wilhelm Schauder* als junger Veterinär-Anatom auf einer Vertreterstelle. Eine Assistentenstelle erhielt er 1949, seine Habilitation folgte 1953, seine Ernennung zum ausserplanmässigen Professor 1960 und zum Wissenschaftlichen Rat und Professor 1962. Als Gastdozent hat er 1964 den damaligen Direktor des Veterinär-Anatomischen Institutes in

Zürich, Herrn Professor Dr. Dr. h. c. *Eugen Seiferle*, vertreten, dessen Nachfolger er 1968 wurde. Die Geschicke der Zürcher Veterinär-Anatomie leitete er 3½ Jahre, um 1971 als Professor für Veterinär-Anatomie, Histologie und Embryologie an sein altes Heimatinstitut in Giessen zurückzukehren.

Sein Engagement galt vorrangig dem anatomischen Unterricht und der Forschung, aber auch der Universitätsselbstverwaltung, der Wissenschaftsorganisation und der tierärztlichen Standesvertretung. Von seinen zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen seien nur genannt: Dekan des Fachbereiches Veterinärmedizin in Giessen 1978/79, Präsident der Europäischen Vereinigung der Veterinär-Anatomen von 1978–1982, Schriftführer der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft von 1973–1991. Sein wissenschaftliches Werk umfasst etwa 100 Publikationen, Vorträge und Monographien und die Betreuung von 40 Doktorarbeiten. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Altersbestimmung, auf dem Kreislaufsystem, der Entwicklungsgeschichte und auf paläoosteologischen Gebieten. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Geschichte der Tiermedizin und hier insbesondere die Geschichte der Giessener Veterinärmedizin. Seine Bücher über die Altersbestimmung bei Haus-, Wild-, Labor- und Pelztieren sowie das von ihm mit aufgelegte Lehrbuch der Anatomie der Haustiere von *Nickel-Schummer-Seiferle* finden international Anerkennung. Die wissenschaftliche Leistung des hochgeschätzten und insbesondere bei der Studentenschaft sehr beliebten akademischen Lehrers wurde 1986 von der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München durch die Verleihung des Ehrendoktors gewürdigt. Seit seiner Emeritierung am 1. 10. 1989 ist die Veterinär-Anatomie für ihn Hobby. Er betreut seine Doktoranden, bearbeitet die Lehrbuch-Neuaufgaben und ist mit einem neuen Buch über die Anatomie des Hundes befasst. Dienstjubiläen bedeuten für *Karl-Heinz Habermehl* auch immer «Ehejubiläen». Seit 45 Jahren von Ehefrau Gertrud treu, verständnis- und liebevoll umsorgt, aber auch die beruflichen Erfolge von Tochter Doris als Lehrerin und Sohn Klaus als Jurist haben ihm sicherlich die innerliche Ruhe und Gelassenheit im «Auf und Ab» des beruflichen Lebens an der Universität gegeben, um seinen Studenten, seinen Mitarbeitern und Kollegen stets ein verständnisvoller väterlicher Freund sein zu können. Alle wünschen ihm zum 70. Geburtstag alles Gute, Glück, Gesundheit, und dass er so bleiben möge, wie er ist.

H. Goller und R. Leiser, Giessen